

Die Arbeitsgemeinschaft der Volkskundlichen Sammlungen

Die privat und ehrenamtlich geführten Museen, Sammlungen und Mühlen haben im Kreis Schleswig-Flensburg einen hohen Stellenwert. Über 40 unterschiedliche Einrichtungen sind hier in der Region verbreitet. Viele von ihnen sind in jahrzehntelanger privater Sammeltätigkeit aufgebaut worden. Besitzer, Eigentümer und Vereinsmitglieder eint das große Interesse an der hiesigen Kultur- und Alltagsgeschichte.

Zur Förderung des Austausches zwischen den einzelnen Einrichtungen wurde 1978 die **Arbeitsgemeinschaft der Volkskundlichen Sammlungen** des Kreises Schleswig-Flensburg gegründet. Die Arbeitsgemeinschaft stützt die Kooperation zwischen den einzelnen Einrichtungen.



Das Projekt: kulturGUThaben

Das Projekt „Neupositionierung der Volkskundlichen Sammlungen“ hat in der Trägerschaft der Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg mit dem Projekttitel „kulturGUThaben“ von 2018 bis 2020 stattgefunden. Das Projekt wurde gefördert durch die drei AktivRegionen: Schlei-Ostsee, Mitte des Nordens und Eider-Treene-Sorge.

Weitere Förderungen kamen von den Heimatvereinen der Landschaft Angeln, Schleswigsche Geest und Eckernförde, der NOSPA, der Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg sowie der Arbeitsgemeinschaft Volkskundliche Sammlungen. Es ging um die zukünftige Entwicklung der Sammlungen in dem Gebiet der drei AktivRegionen.

Zur Datenerfassung erfolgte eine Befragung der Leiter*innen und Engagierten in jeder Sammlung. Im zweiten Jahr setzten sich die Mitglieder, unter professioneller Anleitung, mit zentralen Problem- und Fragestellungen für die zukünftige Entwicklung der einzelnen Sammlungen wie auch der Gemeinschaft auseinander.

Die sich darstellende Situation und die Potenziale für den Kreis Schleswig-Flensburg und darüber hinaus sind daraufhin ausgewertet worden. Die Übergabe des Gutachtens erfolgt im Februar 2020 an die Projektträger und Beteiligten. Es zeigt die neuen Wege und Chancen für die Zukunft auf.